

Auferstehungszeugnisse ... und dass er gesehen worden ist

ZUM INHALT	1
MATERIALIEN	3
1. Teil: Zugang: Die Passion als „äußerste Krise“	
M 1.1 Todesanzeige	3
M 1.2 „Brief an mich“	3
M 1.3 Storyboard: Die Ereignisse am Grab	3
M 2 Kessler, Die Hinrichtung am Kreuz als äußerste Krise	4
M 2.1 Äußerste Krise der Jünger	4
M 2.2 Vorösterlicher Jesus als offene Frage	4
M 3.1 Rupp/Reinert, Theorien zur Entstehung des Auferstehungsglaubens	5
M 3.2 Lapide, Auferstehungsberichte im Talmud	5
2. Teil: Frühchristliche Bekenntnisformeln	
M 4.1 1 Kor 15: Das älteste christliche Glaubensbekenntnis	6
M 4.2 Charpentier, Zwei Modelle des bildhaften Sprechens von Auferstehung	6
M 4.3 Kremer, Die Bedeutung von „auferstanden“ und „auferweckt“	7
M 4.4 Kremer, Die einzigartige Wirklichkeit der Auferstehung Jesu	8
M 4.5 Wie über Auferstehung sprechen? (zu Lionni, „Fisch ist Fisch“)	9
M 4.6 Zenetti, Lieber Apostel Paulus	9
3. Teil: Die Ostererzählungen I	
M 5 Ort Kemper, Zur Leugnung der Auferstehung in Korinth (ggf. Kurzreferat)	10
M 6 Synopse: Am Ostermorgen	11
M 6.1 Handke, Wahrheit	11
M 6.2 Petrus-evangelium	11
M 6.3 Arbeitsblatt zum synoptischen Vergleich: Am Ostermorgen	12
4. Teil: Die Ostererzählungen II	
M 7.1 Küng, Ans leere Grab glauben?	13
M 7.2 Matthias Grünewald, Isenheimer Altar (Folie 1.1)	
M 7.3 Schröder, War das Grab voll?	14
M 7.4 Katechismus, Das leere Grab	14
M 8.1 Zum Turiner Grabtuch	15
M 8.2 Sölle, Ostern: existenziell oder nichtssagend?	18
5. Teil: Erscheinungsgeschichten	
M 9.1 Der Gang nach Emmaus/ Janet Brooks Gerloff, Unterwegs nach Emmaus (Folie 2)	
M 9.2 Roth, Die Magdalenensekunde	19
M 10.1 Seewandel	20
M 10.2 Weiser, Vorübergehen	20
M 11.1 Halbfas, Lamp/Meurer, Intertextuelle Bibelauslegung	20
M 11.2 Vieldeutige Sprache (Interpretationshilfe)	21
M 11.3 Foreneintrag	22
6. Teil: Auferstehungswunder	
M 12.1 Erweckung des Lazarus	22
M 12.1 Lazarus: Vom Tod hinübergehen ins Leben	23
M 13.1 Marti, Wenn ich gestorben bin	24
7. Teil: Erfahrungen von Auferstehung	
M 13.2 Moltmann-Wendel/Moltmann, Auferstehung als „Auferstehung in die Sinne“	25
M 13.3 Kosch, Zum Beispiel Markus	26
UNTERRICHTSVERLAUF	23

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Frage nach der Auferstehung Jesu Christi und ihrer Bezeugung hat Menschen aller Zeiten beschäftigt. Bei der Zusammenstellung der Materialien war es uns wichtig, die uralten Texte zu ihrem Recht kommen zu lassen. Dazu müssen wir lernen, genau hinzusehen – was wird nicht erzählt, warum dreht sich Maria Magdalena noch einmal um? – und zuzuhören, uns die Mühe zu machen, in die Rolle der ersten Christen zu schlüpfen, uns ihre Weltsicht zu eigen zu machen – was bedeutet eigentlich „auf(er)stehen“ –, unsere Fragen in den ihnen wiederzufinden. Dann werden wir hoffentlich am Ende erkennen, dass eine Geschichte viel mehr Wahrheit enthält als sogenannte neutrale wissenschaftliche Fakten je beweisen können. Auch heute noch setzen Antworten des Neuen Testaments Herzen in Brand.

Robert Gibbels und Margarete Kubiak

Impressum

Herausgeber:

Matthias Küsters
Hans-Michael Mingenbach

Autorinnen und Autoren der Einheit:

Robert Gibbels und Margarete Kubiak

Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr:

57,- € unverb. Preisempf. inkl. MwSt.
zzgl. 4,50 € Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)

Anzeigen:

Kirsten Mainz
T 0241-93888-173

Mediengestaltung:

graphodata AG, Aachen

Druck:

Image Druck GmbH, Aachen

Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND
T 0241-93888-123
F 0241-93888-188
E kontakt@buhv.de
www.buhv.de

Titelbild:

Werner Steinbrecher (geb. 1946); Station 7 aus „Auferstehungsweg“. Kooperationsprojekt der Fachgebiete „Missionarische Dienste“/„Kirche im Tourismus“ im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

ISSN 0936-5141